



## Female Fundamental Freedoms

– Symposium der Forschungsstelle für fundamentale Rechte am 12.-14. November 2025

Der Begriff *fundamentale Rechte* mag verschiedene Assoziationen auslösen: Grundgesetz, Menschenrechte oder gar Gedanken an eine Art vorpositive Garantie, die jeder Mensch kraft des Menschseins innehat.

Ein Themenbereich, der dabei immer wieder in das Zentrum der Aufmerksamkeit rückt, ist jener der Rechte der Frau. Natürlich oft aus positivem Anlass, wenn der Weg zur Gleichberechtigung ein Stück kürzer wird. Aber leider nicht nur. Zum einen, da selbst der rechtliche Status quo in unserer Welt nach wie vor für Männer und Frauen nicht immer und überall gleich ist, und zum anderen da Frauen in bestimmten Kontexten stärker benachteiligt oder zumindest mittelbarer Diskriminierung ausgesetzt werden. Völker- und verfassungsrechtliche Verbürgungen und Versprechungen stehen in Diskrepanz zu einfachgesetzlichen Ausgestaltungen und sozialer Wirklichkeit.

Deshalb möchte die Forschungsstelle für fundamentale Rechte an der Universität Bayreuth in Kooperation mit der Fakultätsfrauenbeauftragten das erste großes Symposium der Forschungsstelle der Frage nach fundamentalen Rechten der Frau aus rechtlicher, rechtstheoretischer, rechtsvergleichender und rechtssoziologischer Perspektive widmen. Ausgehend von der Prämisse, dass alle Menschen, auch jenseits der binären Einteilung in Frau und Mann, dieselben fundamentalen Rechte innehaben und ihnen jene Rechte zustehen, müssen wir jedoch anerkennen, dass aufgrund der Gesellschaftsstrukturen häufig und auch heute noch gerade Frauen vor besonderen Herausforderungen stehen, wenn es etwa um Gleichberechtigung im Beruf oder in der Ehe geht oder um reproduktive Selbstbestimmung.

Deshalb widmen wir unser Symposium zwei zentralen Themenaspekten, die in besonderem Maße die wieder zunehmend in Frage gestellten fundamentale Freiheiten von Frauen betreffen:

*Erstens:* Der Frage nach reproduktiver Freiheit, sexueller und geschlechtlicher Selbstbestimmung und dem nicht nur ethischen Konflikt mit möglichen fundamentalen Rechten ungeborenen Lebens.

Und

*Zweitens:* Der Frage nach fundamentaler Gleichheit in Familie und Beruf und insbesondere nach der Rolle des Staates, wenn es darum geht, weibliche Rechte und Freiheiten zu bewahren und gleichzeitig Sicherheit zu garantieren.

Für die rechts- und verfassungshistorische Perspektive wird dieses Symposium zudem durch eine Ausstellung begleitet: Die vom Deutschen Juristinnenbund (djb) konzipierte Wanderausstellung „100 Jahre Frauen in juristischen Berufen“ dokumentiert die Geschichte, Leistungen und Herausforderungen von Frauen in der Rechtswissenschaft seit der Öffnung der juristischen Berufe für Frauen im Jahr 1922 in der Weimarer Republik. Sie beleuchtet zentrale Meilensteine, porträtiert Pionierinnen und zeigt strukturelle Barrieren ebenso wie Fortschritte in der Gleichstellung. Die Ausstellung macht sichtbar, wie Frauen das Recht über mehr als 100 Jahre in Deutschland mitgestaltet und geprägt haben – ein Thema, das auch im Zentrum unserer Konferenz steht. Sie ergänzt das wissenschaftliche Programm durch eine anschauliche, historisch fundierte Perspektive und bietet Teilnehmer\*innen einen niedrighschwelligigen Zugang zu einem gesellschaftlich hochrelevanten Thema.



## Programm: 12.11.2025-14.11.2025

### Mittwoch, 12.11.

#### Auftakt

9:00-15:00 Uhr Kleines Seminar “Fundamental Female Freedoms” (Prof. Dr. Eva Julia Lohse, Josephine Astfalk, Paul Schafmeister, Lehrstuhl für Öffentliches Recht III, Universität Bayreuth)  
Posterpräsentationen durch die studentischen Teilnehmer\*innen

Ab 16:30 Uhr Empfang

Begrüßung  
17:00 Uhr *Prof. Dr. Eva Julia Lohse*, Mitglied der FfR und  
Fakultätsfrauenbeauftragte der Fakultät III und  
*Prof. Dr. Carsten Bäcker*, Direktor der Forschungsstelle für  
Fundamentale Rechte (FfR)

17:30 Uhr  
Keynote Female Fundamental Freedoms in der neueren  
Verfassungsgeschichte  
*Prof. Dr. Bernd Kannowski* (Universität Bayreuth, Mitglied der  
FfR))

18:15 Uhr  
Eröffnung der Wanderausstellung Wanderausstellung des Deutschen Juristinnenbundes “100 Jahre  
Frauen in juristischen Berufen”  
*Frau Ursula Matthiessen-Kreuder* (Fachanwältin für Familien-  
und Erbrecht, Vorständin Regionalgruppe djb  
München/Südbayern)

19:30 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

### Donnerstag, 13.11.

#### Reproduktive Freiheit als fundamentales Recht

##### Dogmatische Grundlagen der reproduktiven Freiheit als fundamentales Recht

9:00 Uhr  
Vortrag Reproduktive Freiheiten und Lebensschutz – Grund- und  
menschenrechtliche Perspektiven auf Selbstbestimmung,  
staatliche Schutzpflichten und reproduktive Gerechtigkeit  
*Prof. Dr. Dana-Sophia Valentiner* (Helmut-Schmidt-  
Universität/Universität der Bundeswehr in Hamburg)

9:45-10:00 Uhr Pause

10:00 Uhr  
Vortrag Female Fundamental Freedoms vs. Paternalismus im  
Medizinstrafrecht: Positionen und Reformvorschläge zu § 218  
StGB  
*Dr. Felix Ruppert* (Ludwigs-Maximilians-Universität München)

10:45-11:00 Uhr Pause



Grenzübergreifende Perspektiven auf reproduktive Rechte

11:00 Uhr  
Vortrag  
Reproduction and parenthood from the perspective of EU and public international law  
*Prof. Dr. Ewa Michalkiewicz-Kądziela* (University of Szczecin)

11:45-12:00 Uhr Kurze Pause

12:00 Uhr  
Vortrag  
Ni una menos from a human rights and comparative constitutional law perspective in Latin America  
*Prof. Dr. Laura Clérico* (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

12:45-13:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr  
Panel  
SisterSong women of colour justice collective vs. State of Georgia – Ein Bericht  
*Natasha Kößl* (Leiden University)  
*Melina Lang* (Universität Bayreuth)

14:30 Uhr  
Panel  
"Es Ley" – Argentinien's Abtreibungsgesetz  
*Maria Lucila Tuñón Corti* (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)

15:15-15:45 Uhr Kaffeepause

Theoretische und rechtsphilosophische Grundlagen der reproduktiven Freiheit als fundamentales Recht

15:45 Uhr  
Vortrag  
Perspektiven zur reproduktiven Freiheit  
*Dr. Laura Klein* (Humboldt-Universität Berlin)

16:30-16:45 Uhr Kleine Pause

16:45 Uhr  
Panel  
Grundlagen der Selbstbestimmung – Rechtstheoretische und verfassungsrechtliche Verankerung  
*Kaie Lemken* (Bucerius Law School Hamburg)  
*Melina Reyher* (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

19:30 Uhr  
Podiumsdiskussion  
Empfang im Iwalewahaushaus  
Gender Pay Gap – Gleichberechtigung im Arbeitsleben  
*Prof. Dr. Caroline Dressel* (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin)  
*Prof. Dr. Rodrigo Isidor* (Universität Bayreuth)  
*Leonie Kristin Lehlbach* (Georg-August-Universität Göttingen)



Freitag, 14.11.

Selbstbestimmtes Leben und Arbeiten

Geschlecht und fundamentale Rechte

9:00 Uhr  
Vortrag  
The Gender of Legal Fictions: Surrogacy before the ECtHR  
*Prof. Dr. Alice Margaria* (Universität Zürich)

9:45-10:00 Uhr Kaffeepause

10:00 Uhr  
Vortrag  
Das Grundgesetz und das Geschlecht  
*Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff* (Richter am  
Bundesverfassungsgericht, Universität Bayreuth)

10:45-11:00 Uhr Pause

Fundamentale Rechte und Intersektionalität im Gesellschaftsleben

11:00 Uhr  
Diskriminierung im Berufsalltag: Juristische Perspektiven auf  
antimuslimischen Rassismus und Sexismus  
*Yağmur Özkan* (Rechtsanwältin bei hwlegal  
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Goethe Universität Frankfurt  
am Main)

11:45-12:00 Uhr Kurze Pause

12:00 Uhr  
Vortrag  
Navigating the rights of trans women in selected African  
contexts: legal and social perspectives  
*Dr. Isabelle Zundel (engl.)* (Universität Antwerpen)

12:45-13:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr  
Vortrag  
When is a woman a woman?" – rechtsvergleichende Gedanken  
zu UK Supreme Court, *For Women Scotland Ltd v The Scottish  
Ministers*, [2025] UKSC 16.  
*Prof. Dr. Eva Julia Lohse* (Universität Bayreuth)

14:30-14:45 Uhr Kleine Pause

14:45 Uhr  
Vortrag  
Freiheit und Gleichheit: Migrant care workers  
*Prof. Dr. Teresa Weber* (Wirtschaftsuniversität Wien und  
Universität Graz)

15:30-15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr  
Vortrag  
Climate Change Litigation vor dem EGMR:  
Geschlechtsspezifische Rügemöglichkeiten im Lichte des  
Klimawandels  
*Josephine Astfalk* (Universität Bayreuth)



---

16:30-16:45 Uhr Kleine Pause

---

16:45-17:30 Uhr  
Panel

Der verfassungsrechtliche Schutz der Frau vor dem  
verpflichtenden Dienst an der Waffe  
*Paulina Böhm* (Universität Bayreuth)  
*Antonia Stummvoll* (Universität Bayreuth)

---